

per E-Mail an  
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -  
[09-6.bdm@stadt-frankfurt.de](mailto:09-6.bdm@stadt-frankfurt.de)

18. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2023

Frage Nr.: 1487  
=====

Stadtv. Lange

Stromausfall bei der U 5

Leider fallen weiterhin Fahrten der U-Bahnlinie U 5 aus, wenngleich im Vergleich mit dem Vorjahr bisher weniger einzelne Fahrten betroffen sind. Zuletzt waren zeitweise Fahrten von einem "Stromausfall" betroffen.

Ich frage den Magistrat, was der Grund beziehungsweise das Ereignis für den Stromausfall bei der U 5 war und was gegen einen etwaigen Blackout unternommen wird.

**Antwort:**

Die Stromausfälle auf der U-Bahnlinie U5 ergaben sich nach Umschaltung von dem mobilen Gleichrichterwerk auf das ertüchtigte Gleichrichterwerk in der Sigmund-Freud Straße, im Zuge des Projektes Fahrstromverstärkung bei dem alle Gleichrichterwerke der VGF ertüchtigt werden. Nach dem Umschalten sind unerwartete Fehler aufgetreten, die zunächst mit der NRM identifiziert werden mussten. Es hat sich gezeigt, dass die neue Schutzeinrichtung auf die besonderen Streckenbedingungen auf dem Streckenabschnitt Gießener Straße bis Preungesheim angepasst werden mussten. Die Ursache der Störungen sollten nun behoben sein.

Bezüglich Blackout wird heute von einem Brownout\* ausgegangen. Die technischen Bereiche der VGF haben sich hierauf organisatorisch vorbereitet und gemeinsam abgestimmt.

(\*ist ein so genanntes kontrolliertes Brownout, d. h. ein bewusst herbeigeführter rollierender Stromausfall. Im Falle von Stromlücken würden die vier Übertragungsnetzbetreiber diese zunächst nach einem bestimmten Schlüssel in die Fläche verteilen. Die lokalen Energieversorger nehmen dann einzelne Stadtviertel bzw. -teile, so genannte Abschaltgruppen, nacheinander für begrenzte Zeit vom Netz. Diese Abschaltungen sind auf jeweils 90 Minuten (max. 120 Minuten) ausgelegt.

Danach würde die nächste Abschaltgruppe vom Netz genommen. Die Abschaltungen erfolgen dabei diskriminierungsfrei. Das heißt, keiner wird geschont und keiner wird benachteiligt. Der Zufall entscheidet. Die Vorwarnzeit für den lokalen Energieversorger zur Stromabschaltung beträgt dabei nur 15 Minuten - zu wenig, um die Verbraucher, wie die VGF, vorab informieren zu können.

Wird also der Strom in einzelnen Vierteln bzw. Teilen in der Stadt Frankfurt bzw. im Umland abgeschaltet, führt dies zum Stillstand der Straßen- und U-Bahnen in diesen Bereichen. Je nachdem, wo auf der Strecke die Bahnen gerade unterwegs waren, bleiben sie im Worst Case auch in Tunnelstrecken oder auf Straßenkreuzungen liegen. Die VGF müsste gemeinsam mit der Feuerwehr die Evakuierung aller betroffenen Bahnen und das Abschleppen der den Verkehr behindernden Fahrzeuge gewährleisten. Die Auslösung dieser Kaskadenabschaltung macht dadurch faktisch eine Einstellung des Straßen- und Stadtbahnbetriebes im gesamten VGF-Netz unumgänglich.)